

**100 Jahre Frauenwahlrecht –  
Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen 1919–1933**

**Raster zur Erfassung**

**Bilddatei: JPEG-Format**

Kommune: Stadt Duisburg

Vorname: Marie

Name, ggf. Geburtsname: Arning, geb Kall

Geburts- und Sterbeort und -datum: geb. 19.04.1887 (Bramsche), gest. 12.09.1957 (Magdeburg)

**Profil**

Beruf: Textilarbeiterin, später Frauensekretärin; ab 1945 Leitungstätigkeit im Arbeitsamt

ggf. ehrenamtliche Funktionen: 1914-1914 ehrenamtl. Parteisekretärin SPD Duisburg; Engagement in Leitungsfunktion bei der AWO

Angaben zur politischen Tätigkeit: 1924-1930 Abgeordnete im Reichstag der Weimarer Republik

**Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung bzw. zum Rat der Stadt**

Von/bis: 1919 -1920 Stadtverordnetenversammlung Duisburg

Parteizugehörigkeit: SPD

ggf. Arbeitsschwerpunkte/Ausschüsse:

politische Bildung; Arbeiterbildung; Fürsorge und Erziehungsarbeit für Kinder; Frauenarbeit

ggf. Bezug zur Frauenpolitik:

1920 wurde sie hauptamtliche Frauensekretärin des SPD-Bezirks Niederrhein;

ab 1922 übernahm sie die Funktion einer SPD-Bezirkssekretärin für Frauenagitation in Magdeburg

ggf. Kurzbiographie:

s. Anlage

Quellen, z.B. Archivmaterialien; sonstige Schriften (**sehr wichtig**):

Stadtarchiv Duisburg: Archivalien N. 411/660 und 411/471; Verwaltungsbereiche der Stadt Duisburg 1919ff

# 100 Jahre Frauenwahlrecht – Die ersten Ratsfrauen in den NRW-Kommunen 1919–1933 Raster zur Erfassung

## Kurzbiographie Marie Arning – *Recherche: Doris Freer*

**Kommune:** Duisburg

**Vorname:** Marie

**Name, ggf. Geb.name:** Arning, geb. Kall

**Geburts- u. Sterbeort und Datum:** 19.4.1887 (Bramsche) – 12.9.1957 (Magdeburg)

### **Profil**

Beruf: Textilarbeiterin; später Frauensekretärin; ab 1945 Leitungstätigkeit im Arbeitsamt

Ehrenamtl. Funktion: 1914-1918 ehrenamtl. Parteisekretärin der SPD Duisburg; Engagement – auch in Leitungsfunktion – in der Arbeiterwohlfahrt

Angaben zur pol. Tätigkeit: 1924 – 1930 Abgeordnete im Reichstag der Weimarer Republik

### **Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung**

1919 – 1920 Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung Duisburg

Parteizugehörigkeit: Sozialdemokratische Partei

### Arbeitsschwerpunkte:

Politische Bildung; Arbeiterbildung; Fürsorge und Erziehungsarbeit für Kinder; Frauenarbeit

### Bezug zur Frauenpolitik:

1920 wurde sie hauptamtliche Frauensekretärin im SPD-Bezirk Niederrhein; ab 1922 übernahm sie die Funktion einer SPD-Bezirkssekretärin für Frauenagitation in Magdeburg

### **Kurzbiographie:**

Ihr Leben ist bereits seit ihrer Jugend durch großes politisches Engagement geprägt und durch eine eigenständige Berufstätigkeit – in unterschiedlichen Bereichen - in allen Lebensphasen gekennzeichnet. Mit Verabschiedung des Wahlrechts auch für Frauen wurde sie 1919 umgehend auf verschiedenen Ebenen im Bereich der Politik aktiv. Auf Grund ihrer politischen Einstellung und ihres entschiedenen Widerstands gegen die Nationalsozialisten wurde sie ab 1933 politisch verfolgt, aus Deutschland ausgewiesen und später interniert. 1945 – 1951 gelang es ihr (mit kurzer Unterbrechung), eine Anstellung in leitender Funktion im Arbeitsamt Magdeburg zu erhalten.

### **Quellen:**

Stadtarchiv Duisburg:

Archivalien N. 411/660 und 411/471; Verwaltungsberichte der Stadt Duisburg 1919ff.

Datenbank der deutschen Parlamentsabgeordneten:

<http://www.reichstag-abgeordnetendatenbank.de/selectmaske.html?pnd=116207604&recherche=ja>

<http://www.reichstag-abgeordnetendatenbank.de/select.html?pnd=116207604>

Art. „Marie Arning“ in wikipedia abgerufen am 21.2.2018:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Marie\\_Arning](https://de.wikipedia.org/wiki/Marie_Arning)